

1. Allgemeines

Die Pulsoximetrie ist ein nichtinvasives Verfahren zur Messung der partiellen Sauerstoffsättigung des arteriellen Blutes SpO₂. Die partielle Sauerstoffsättigung (SpO₂) gibt an, wie viel des für den Sauerstofftransport zur Verfügung stehenden roten Blutfarbstoffs Hämoglobin mit Sauerstoff beladen ist. Die Sauerstoffsättigung erlaubt unter anderem Aussagen über die Effektivität des Sauerstofftransports, also in erster Linie über die Atmung. Sie ist ein wichtiger Parameter zur Beurteilung der Atemfunktion. In vielen Fällen lässt sie Rückschlüsse auf die Funktion und Tätigkeit der Lunge zu.

Folgende Symptome können aufgrund einer gestörten Sauerstoffversorgung des Organismus (einem O₂-Mangel) beim Patienten auftreten:

allgemein	Dyspnoe, Leistungsminderung, Schwindel, Angst, Gewichtsverlust, Trommelschlegelfinger, Zyanose, Hyperventilation
kardial	Angina pectoris, Tachykardie, Rhythmusstörungen
ZNS	Müdigkeit, Verwirrung, Verminderung der intellektuellen Leistungsfähigkeit, Bewusstseinseintrübung, Koma

Die Kontrolle der Sauerstoffsättigung ist in der Praxis von großer Bedeutung, da dem Arzt mit diesem Wert wichtige Informationen geliefert werden, um rechtzeitig die richtigen Behandlungsmaßnahmen einleiten zu können.

AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter

Das AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter (nachfolgend kurz „Pulsoximeter“ genannt) ist einfach in der Bedienung und energiesparend im Gebrauch. Das in seiner Form kleine und handliche Finger-Pulsoximeter lässt sich somit auch bequem in seiner Aufbewahrungstasche transportieren. Das variable Display ermöglicht eine übersichtliche und gute Ablesbarkeit der angezeigten Messwerte.

Die Messung wird mit Hilfe eines in Fingerclip integrierten photometrischen Sensors am Finger durchgeführt. Die hohe Messgenauigkeit des Pulsoximeters wurde in verschiedenen klinischen Untersuchungen nachgewiesen.

Praktische Anwendungen

Arztpräsenz | Klinik | Krankenhaus | Zu Hause | Sport | Medizinische Nachuntersuchung | Vorbeugung | Medizinische Gesundheitspflege | Sportlieger bei Flügen in großen Höhen: Selbstkontrolle zur Vorbeugung einer Hypoxie | Höhenbergsteigen: Um Hinweise auf eine drohende Höhenkrankheit zu erhalten.

2. Messmethode

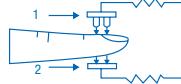
Die Sauerstoffkonzentration wird auf der Grundlage der im AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter verwendeten photometrischen Messmethode und des Lambert-Beer-Gesetzes (Grundlage der modernen Photometrie) gemessen. Dabei wird das mit Hilfe der vom Gerät verwendeten photometrischen Messmethode das pulsierende, den Finger durchströmende Blut, mittels eines Fingersensors durchleuchtet.

Der Sensor hat auf einer Seite des Fingercips zwei in einem vordefinierten Bereich leuchtende Lichtquellen (Wellenlänge 660nm Rot- und 940nm Infrarotlicht).

Durch die unterschiedliche Färbung des mit Sauerstoff gesättigten Hämoglobins ergibt sich eine unterschiedliche Absorption, die der Photosensor auf der anderen Seite des Fingercips misst. Das gemessene Signal wird durch einen Mikroprozessor verarbeitet und auf der Anzeige visualisiert.

Funktionsweise

1. Infrarotsender (Lichtquelle)
2. Infratempfänger (Photosensor)



3. Sicherheitshinweise

- 3.1 Vor Inbetriebnahme bitte die Gebrauchsanweisung beachten! Sie ist Bestandteil des Produktes und muss jederzeit verfügbar sein!
- 3.2 Der Betrieb des Pulsoximeters kann durch die Verwendung einer elektrochirurgischen Einheit (ESU) beeinträchtigt werden.
- 3.3 Nicht in MRT- (Magnetresonanztomographie) oder CT-Anlagen (Computertomographie) betreiben!
- 3.4 Es muss für eine genaue Messung der partiellen Sauerstoffsättigung im Blut (SpO₂) eine richtige Pulsmessung gewährleistet sein! Stellen Sie sicher, dass die Pulsmessung nicht behindert wird bevor Sie sich auf den angezeigten SpO₂-Wert verlassen!
- 3.5 Das Pulsoximeter ist nicht mit einer Alarfmfunktion ausgestattet und kann deshalb nicht als Warngerät eingesetzt werden! Es eignet sich nicht für die kontinuierliche Überwachung!
- 3.6 Das Pulsoximeter darf nicht mit entflammbaren Gasen eingesetzt werden! Explosionsgefahr!
- 3.7 Das Pulsoximeter ist nur als Hilfsmittel für die Diagnose bei Patienten bestimmt und ersetzt keine ärztliche Diagnostik!
- 3.8 Um sicher zu gehen, dass die Haut unverhüllt bleibt und der Sensor ordnungsgemäß anliegt, bei langfristigem Einsatz oder je nach Zustand des Patienten, regelmäßig (alle 4 Stunden) den Messfinger oder die Messposition wechseln!
- 3.9 Nicht sterilisieren oder in Flüssigkeit tauchen! Das Gerät ist nicht für die Sterilisation geeignet!
- 3.10 Beachten Sie bei der Entsorgung des Gerätes und aller im Lieferumfang enthaltenen Teile, inkl. der Batterien, die landesüblichen Gesetze!
- 3.11 Dieses Gerät erfüllt die IEC 60601-1-2:2007 Elektromagnetische Verträglichkeit für medizinische elektrische Geräte und/oder Systeme. Demnach können in hohem Maße auftretende HF-Emissionen (durch elektrische medizinische Geräte oder andere elektrische Störquellen in medizinischen Einrichtungen und anderen Umgebungen) die Leistung des Pulsoximeters stören!
- 3.12 Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte können medizinische elektrische Geräte wie das AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter beeinflussen!
- 3.13 Dieses Gerät ist nicht für die kontinuierliche Überwachung von Patienten während des Transports außerhalb von medizinischen Einrichtungen bestimmt!
- 3.14 Das Pulsoximeter nicht in der Nähe von anderen Geräten oder auf anderen Geräten stehend verwenden!
- 3.15 Das Gerät nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis auseinanderbauen, reparieren oder modifizieren!
- 3.16 Die Materialien, die direkten Kontakt mit der Haut des Patienten haben, beinhalten medizinisches Silikon sowie ABS-Kunststoff und erfüllen die normativen Anforderungen der ISO 10993-5 und der ISO 10993-10.

4. Mögliche Ursachen für ungenaue Messungen

- 4.1 Bei Dysfunktionen wie zum Beispiel Kohlenmonoxid oder zu hohem Methämoglobin können keine oder verfälschte Werte ermittelt werden;
- 4.2 Intravaskuläre Farbstoffe wie Indocyaningrün oder Methylenblau;
- 4.3 Stärke Umgebungslicht: Schützen Sie den Sensor ggf. vor zu starkem Umgebungslicht;
- 4.4 Häufige Bewegungen des Patienten (Bewegungsartefakte);
- 4.5 Defibrillatoren und HF-Störungen durch elektrochirurgische Geräte;
- 4.6 Venenpuls;
- 4.7 Die Platzierung des Sensors an Gliedmaßen mit einer Blutdruckmanschette, einem arteriellen Katheter oder einer Infusionsleitung;
- 4.8 Patienten mit niedrigem Blutdruck, starker Blutgefäßerweiterung, schwerer Anämie, oder Hypothermie;
- 4.9 Patienten mit Herzstillstand oder Patienten unter Schock (mögliche Zentralisation);
- 4.10 Nagellack oder künstliche Fingernägel;
- 4.11 Schwacher Puls (niedrige Perfusion);
- 4.12 Niedriges Hämoglobin

5. Produktmerkmale

- 5.1 Einfache Anwendung, Automatisches Ein-/Ausschalten, Ein-Tasten Bedienung.
- 5.2 Automatisches Einschalten, wenn der Finger korrekt in der Fingerhülle positioniert wird.
- 5.3 Automatische Selbstabschaltung nach 8 Sekunden, wenn zu schwaches oder kein Signal detektiert wird.
- 5.4 OLED-Anzeige: SpO₂, Plethysmogramm, Pulsfrequenz, Pulsanzeige.
- 5.5 Anzeige mit 10 einstellbaren Helligkeitsstufen.
- 5.6 6 unterschiedliche Anzeigemodi.
- 5.7 Betrieb mit 2 Batterien Typ AAA 1.5V, 1200mAH: ca. 30 Std.
- 5.8 Batterie-Schwach-Anzeige.

6. Lieferumfang

- 6.1 AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter
- 6.2 Batterien Typ AAA (2 Stück)
- 6.3 Halteband
- 6.4 Gebrauchsanweisung
- 6.5 Aufbewahrungstasche

7. Verwendungszweck

Das AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter ist ein tragbares nichtinvasives Medizinprodukt zur Messung der partiellen Sauerstoffsättigung im Blut über den Finger. Es eignet sich für Erwachsene und sowie Kinder (ab 3 Jahren) und wurde für Krankenhäuser, Krankenhausähnliche Einrichtungen, Rettungsdienste sowie für den privaten Heimbereich entwickelt. Das Pulsoximeter eignet sich nicht für die kontinuierliche Überwachung von Patienten.

8. Bedienung | Handhabung

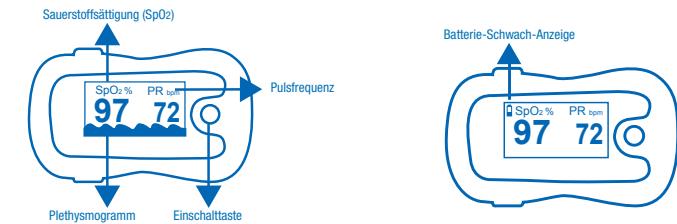
- 8.1 2 Stück Batterien des Typs AAA einlegen. Befolgen Sie hierzu die Anleitung zur Installation der Batterien im Kapitel 10 „Batterien einsetzen“.
- 8.2 Das Pulsoximeter schaltet sich automatisch ein, wenn sie ihren Finger in die Fingeröffnung einführen und der Finger korrekt in der Fingerhülle positioniert ist. Sie können das Gerät alternativ durch Drücken der Einschalttaste einschalten.
- 8.3 Vermeiden Sie während der Messung das Bewegen, Rütteln oder Schütteln der Hand bzw. des Fingers. Ebenso sollten Sie während der Messung Bewegungen des Körpers vermeiden (Bewegungsartefakte können das Messergebnis beeinflussen).
- 8.4 Lesen Sie die Messwerte auf der Anzeige ab.
- 8.5 Nach dem Einschalten des Pulsoximeters stehen Ihnen folgende Anzeigemöglichkeiten zur Verfügung.



Bei der ersten Darstellung (links) handelt es sich um die Standard-Anzeige. Durch kurzes Drücken der Einschalttaste können Sie den Anzeigemodus wechseln. Insgesamt stehen Ihnen die dargestellten 6 unterschiedlichen Anzeigemodi zur Verfügung.

9. Anzeige

Die Höhe des Balkens für die Pulsanzeige gibt die Signalstärke an. Für die Darstellung genauer Messwerte sollte die Größe des Balkens > 30% betragen.



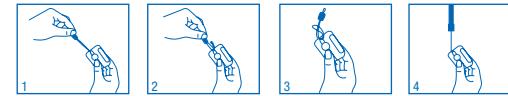
10. Batterien einsetzen

- 10.1 Drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Gerätes und schieben Sie gleichzeitig den Batteriefachdeckel horizontal in Richtung des Pfeils, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt.
- 10.2 Setzen Sie 2 Batterien des Typs AAA entsprechend der Pole: Plus (+) und Minus (-) in das Batteriefach ein.
- Hinweis:** Werden Plus- und Minuspol der Batterien nicht ordnungsgemäß eingelegt, kann es zu Beschädigungen des Gerätes kommen. Entfernen Sie die Batterien, wenn das Pulsoximeter für längere Zeit nicht eingesetzt wird.
- 10.3 Verschließen Sie das Fach wieder mit dem Batteriefachdeckel.



11. Halteband benutzen

- 11.1 Das schmale Ende des Haltebandes (1) durch die Öffnung am Gerät führen (2).
- 11.2 Das breite Ende des Haltebandes mit dem schmalen Ende des Haltebandes zusammenführen. Dann das breite Ende durch die Schlaufe am schmalen Ende führen (3) und festziehen (4).



Warnung:
Das Pulsoximeter für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Verschlucken von Kleinteilen, wie Batteriefachdeckel, Batterien oder Halteband droht Erstickungsgefahr!

Hängen Sie das Halteband nie an ein Stromkabel.

12. Wartung und Pflege

- 12.1 Batterien sofort wechseln, wenn die Batterie-Schwach-Anzeige aufleuchtet. Batterien fachgerecht entsorgen.
- 12.2 Oberfläche des Pulsoximeters gründlich reinigen bevor es am Patienten angewendet wird.
- 12.3 Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät für längere Zeit nicht eingesetzt wird.
- 12.4 Temperaturbereich Lagerung: -20 °C bis +55 °C
- 12.5 Rel. Luftfeuchtigkeit: < 93%.
- 12.6 Vor Nässe schützen. Das Eindringen von Flüssigkeiten kann sich negativ auf die Lebensdauer des Pulsoximeters auswirken oder es beschädigen.
- 12.7 Batterien gemäß den gültigen Gesetzen entsorgen oder an den Fachhändler zurückgeben. Batterien nicht in den Haushmüll geben!
- 12.8 Reinigung des Pulsoximeters:
 - Verwenden Sie zur Reinigung des Silikons, das innerhalb des Fingercips mit dem Finger in Berührung kommt, ein weiches Tuch, das Sie mit 70 %-igem Isopropylalkohol (IPA) leicht befeuchten. Reinigen Sie ebenfalls vor und nach jeder Messung den Finger des Patienten mit Alkohol.
 - Schütten oder sprühen Sie niemals Flüssigkeiten auf das Pulsoximeter. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten durch Öffnungen in das Gerät gelangen. Lassen Sie das Pulsoximeter vollständig trocken, bevor Sie es wieder verwenden.
 - Tauchen Sie das Pulsoximeter niemals komplett in Flüssigkeiten ein und benutzen Sie keine scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung.
- 12.9 Das Pulsoximeter bedarf, abgesehen vom regelmäßigen Batteriewechsel, keiner regelmäßigen Kalibrierung oder Wartung.
- 12.10 Die vorgesehene Nutzungsdauer des Pulsoximeters beträgt 5 Jahre, bei täglich 15 Messvorgängen mit einer Messdauer von jeweils 10 Minuten.
- 12.11 Das Pulsoximeter beim Auftreten folgender Probleme nicht verwenden und den zuständigen Fachhändler kontaktieren:
 - Wenn ein entsprechender Fehler gemäß Kapitel 15 „Mögliche Fehler und Fehlerbehebung“ auftritt.
 - Das Pulsoximeter lässt sich trotz neuer Batterien nicht einschalten.
 - Das Gehäuse ist beschädigt oder das Ablesen der Anzeige ist aufgrund eines Defektes (z.B. Kratzer) nicht möglich.

13. Technische Daten

- 13.1 Anzeige OLED
organische Leuchtdiode (organic light emitting diode)

13.2 Sauerstoffsättigung (SpO₂)

- | | |
|-----------------|----------|
| Anzeigebereich: | 0 - 99% |
| Messbereich: | 70 - 99% |

13.3 Pulsfrequenz

- | | |
|-----------------|---|
| Anzeigebereich: | 0 - 254 bpm |
| Messbereich: | 30 - 235 bpm |
| Genaugigkeit: | 30 - 99 bpm, ±2 bpm; 100 - 235 bpm, ±2% |
| Auflösung: | 1 bpm |

13.4 Leuchtdioden / LED-Wellenlängen

	Wellenlänge	Strahlungsleistung
Rot	660 ± 2 nm	1.8 mW
Infrarot	940 ± 10 nm	2.0 mW

13.5 Stromversorgung

Batterie:
Verbrauch:
Batterielebensdauer:
Batterie-Schwach-Anzeige:

2 Stück AAA-Alkalizelle 1,5 V
geringer als 30 mA
2 Stück AAA-Alkalizellen; 1,5V; 1200 mAh, reicht für den laufenden Betrieb von 30 Stunden

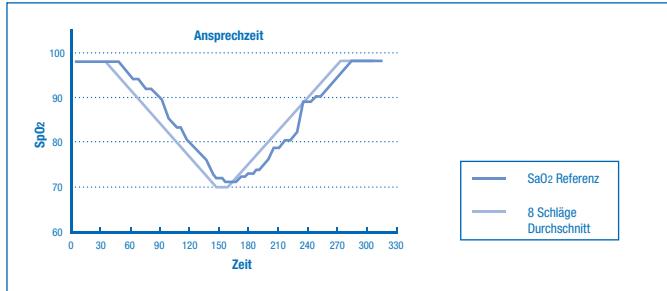
13.6 Umgebungsbedingungen

Temperaturbereiche
Betrieb:
Lagerung:
Rel. Luftfeuchtigkeit:
Atmosphärischer Druck:

+ 5 bis +40 °C
-20 bis +55 °C
5 bis 80 % (Betrieb)
5 bis 93 % (Lagerung)
86 kPa bis 106 kPa

13.7 Ansprechzeit

Wie in der Abbildung dargestellt. Die langsamere durchschnittliche Reaktionszeit beträgt 12,4 Sek.



13.8 Klassifikation

Nach Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag:
Nach Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag:
Nach Grad des Schutzes gegen Eindringen von Wasser:
Nach Angabe der Betriebsart:

Gerät mit interner Stromversorgung
Typ BF
IPX1
Dauerbetrieb

14. Deklaration

Richtlinie und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Emissionen – für alle Geräte und Systeme!

Hinweise und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung		
Das Pulsoximeter ist so konstruiert, dass es auch im spezifischen elektromagnetischen Feld verwandt werden kann. Der Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Produkt unter folgenden Bedingungen angewandt wird.		
Emissionstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
HF-Emission CISPR 11	Gruppe 1	Das Pulsoximeter verwendet für seine internen Funktionen HF-Energie. Aus diesem Grund ist die Wahrscheinlichkeit, dass Elektrogeräte in der Umgebung durch die HF-Emissionen gestört werden sehr gering.
HF-Emission CISPR 11	Klasse B	Das Pulsoximeter ist für die Benutzung in allen Einrichtungen, wie z.B. Wohnsiedlungen und Wohngebäuden, die am öffentlichen Niederspannungsnetz angeschlossen sind, geeignet.

Richtlinie und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme!

Hinweise und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Das Pulsoximeter ist so konstruiert, dass es auch im spezifischen elektromagnetischen Feld verwandt werden kann. Der Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Produkt unter folgenden Bedingungen angewandt wird.			
Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Testniveau	Compliance-Niveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 6kV Kontakt +/- 8kV Luft	+/- 6kV Kontakt +/- 8kV Luft	Der Untergrund sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist der Boden mit synthetischem Material ausgelegt, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30% betragen.
Magnete mit energetischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3A/m	3A/m	Magnete mit energetischen Frequenzen sollten sich auf einem für normale Gewerbe- bzw. Krankenhausumgebungen typischen Niveau befinden

Richtlinie und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Störfestigkeit – Für alle nicht lebenserhaltenden Geräte und Systeme!

Hinweise und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Das Pulsoximeter ist so konstruiert, dass es auch im spezifischen elektromagnetischen Feld verwandt werden kann. Der Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Produkt unter folgenden Bedingungen angewandt wird.			
Prüfung der Störfestigkeit	IEC 60601 Testniveau	Compliance-Niveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinien
Hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	Bei der Verwendung von tragbarer und mobiler HF-Kommunikationsausrüstung sollte der empfohlene Abstand zum Gerät und zu den Kabeln eingehalten werden, der sich aus der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung ergibt. $d=1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d=2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) und d den empfohlenen Abstand in Metern (m) gemäß den Angaben des Senderherstellers darstellt. Die Feldstärke der festen HF-Sender, die durch ein elektromagnetisches Standorttachometer ^a ermittelt wird, muss unter dem Compliance-Niveau in jedem Frequenzbereich ^b liegen. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die folgendermaßen gekennzeichnet sind: ()

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz trifft der höhere Frequenzbereich zu.

Hinweis 2: Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen ab.

a) Die Feldstärke von festen Sendern wie Basisstationen für Funktelefone (Mobil-/schnurlose Telefone) sowie Landmobilfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Radiosendern und Fernsehsendern kann nicht mit Sicherheit theoretisch vorhergesagt werden.
Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung stationärer HF-Sender sollte unter Umständen ein elektromagnetisches Standorttachometer durchgeführt werden. Überschreitet die gemessene Feldstärke am Standort, an dem das Gerät verwendet wird, das entsprechende HF-Compliance-Niveau (siehe oben), muss das Gerät auf normale Betriebsstabilität hin kontrolliert werden. Wird eine anormale Leistung festgestellt, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen wie eine Neuausrichtung bzw. Umstellung des Gerätes notwendig.
b) Im Frequenzbereich zwischen 150 kHz und 80 MHz dürfen die Feldstärken 3 V/m nicht überschreiten.

Empfohlene Abstände zwischen tragbarer und mobiler HF-Kommunikationsausrüstung und dem Gerät – Für alle nicht lebenserhaltenden Geräte und Systeme

Empfohlene Abstände zwischen tragbarer und mobiler HF-Kommunikationsausrüstung und dem AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter

Das Pulsoximeter ist für die Verwendung in einer Umgebung vorgesehen, in der HF-Störradiationen kontrolliert werden. Der Kunde bzw. Benutzer des Pulsoximeters kann zur Verhinderung von elektromagnetischen Störungen beitragen, indem er gemäß der Empfehlung unten, die sich nach der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsausrüstung richtet, einen minimalen Abstand zwischen der tragbaren und mobilen HF-Ausrüstung (Sender) und dem Pulsoximeter einhält.

Maximale Ausgangsleistung des Senders (W)	Abstand je nach Senderfrequenz (m)	
	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=2,3\sqrt{P}$
0.01	0.1167	0.2334
0.1	0.3689	0.7378
1	1.1667	2.3334
10	3.6893	7.3786
100	11.6667	23.3334

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mithilfe der entsprechenden Gleichung für die Senderfrequenz bestimmt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) gemäß dem Hersteller des Senders darstellt.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz trifft der Abstand für den höheren Frequenzbereich zu.

Hinweis 2: Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Personen ab.

15. Mögliche Fehler und Fehlerbehebung

Fehler	Ursachen	Behebung
Keine richtige Anzeige für Sauerstoffsättigung oder Herzfrequenz	1. Finger nicht richtig eingelegt 2. Sauerstoffsättigung des Patienten ist zu gering, um gemessen werden zu können	1. Finger noch einmal richtig einlegen 2. Mehrmals wiederholen. Bei gesundheitlicher Beeinträchtigung ggf. einen Arzt aufsuchen, wenn das Pulsoximeter keine Funktionsstörung hat
Keine stabile Anzeige für Sauerstoffsättigung oder Herzfrequenz	1. Finger nicht richtig eingelegt 2. Übermäßige Bewegung des Fingers und/oder des Körpers	1. Finger noch einmal richtig einlegen 2. Körper so still wie möglich in Ruhe halten
Das Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. schaltet nicht ein	1. Zu geringe oder keine Batteriekapazität 2. Batterien falsch eingelegt 3. Gerät defekt	1. Batterien austauschen 2. Batterien erneut einlegen 3. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren
LEDs sind plötzlich aus	1. Das Gerät schaltet sich nach 8 Sek. aus, wenn kein Messsignal detektiert wird 2. Akkukapazität ist gering	1. Normal 2. Batterien austauschen
„Error3“ oder „Error4“ erscheint auf der Anzeige	1. Akkuspannung ist zu gering 2. Der Empfänger ist defekt, abgeschirmt oder der Anschluss ist defekt 3. Falsche Montage des Empfängers 4. AMP-Stromkreisfehler	1. Batterie austauschen 2. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren 3. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren 4. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren
Error 6	1. Anzeige kann nicht aufgebaut werden	1. Wechseln Sie die Anzeige
Error 7	1. Die Spannung ist zu gering 2. Senderöhre ist defekt 3. Stromkreisfehler	1. Batterie austauschen 2. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren 3. Kundenservice des Fachhändlers kontaktieren

16. Zeichenerklärung

	Anwendungsteil, Schutzgrad Typ BF		Seriennummer
	Gebrauchsanweisung beachten		Einschalttaste
	Gegen Eindringen von Wasser geschützt		Batterie-Schwach-Anzeige
	Partielle Sauerstoffsättigung in Prozent		Pulsfrequenz (bpm)
	Kein SpO2 Alarm		Relative Luftfeuchtigkeit
	Hersteller		Herstellungsdatum
	Benannte Stelle TÜV Rheinland LGA Products GmbH		Das Gerät und dessen Bestandteile dürfen nicht mit normalem Gewerbe- oder Haushaltsabfall entsorgt werden
	Bestellnummer		Chargennummer
	Lagertemperatur		

HUM

HUM Gesellschaft für Homecare und Medizintechnik mbH
Zum Pier 79 | D-44536 Lünen

FON +49 (0)2 31/ 88 08 55-0 | FAX +49 (0)2 31/ 88 08 55-58
Mail: sales@hum-online.de | http://www.hum-online.de

AEROcheck® - Finger-Pulsoximeter

GBA-P011-FCH_D | Stand 01.10.2013 | Revision 2

© HUM Gesellschaft für Homecare und Medizintechnik mbH